

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 2 (1909)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Präsidentenamt mit ziemlicher Objektivität verwaltete. — In der Diskussion ergriff zuerst Dr. Gysler, ein katholischer Geistlicher das Wort, um gegen Richters Ausführungen zu polemieren. Auf die wichtigsten und hauptsächlichen Punkte ging er jedoch nicht ein, sondern er rügte durch nebenstehende Erörterungen vom eigentlichen Thema abweichen. Er war tolerant genug, anzuerkennen, daß das Referat in wahrhafter Weise vorgetragen wurde und er war sichtlich froh, daß in dem Referat auf besondere Vorfälle aus der geschichtlichen Vergangenheit des Stadtholzismus von Referenten nicht bejohnt hingewiesen worden ist. Die Ausführungen des Redners fanden bei der Versammlung langdauernden Beifall, was sich bei der Zusammensetzung derselben von selbst verstand. Hierauf ergriff ein protestantischer Pfarrer namens Herrmann das Wort, der sich den Ausführungen Drs. Gyslers anstichlich, dabei aber reaktionärere Meinungen befand, als sein orthodox-katholischer Vorredner. Bezeichnend für diesen liberal-protestantischen Herrn war es, daß er ankündigte, daß der Volkshaussaal in Chur, in dessen Verwaltungskommission er thätig ist, nicht mehr für freidenkerische Veranstaltungen hergegeben werden soll; dieses Diktum verhinderte er, trotzdem einige Minuten vorher von seinem katholischen Antikollegen dem Referenten, was die Form des Vortrags anbelangt, Anerkennung gezeigt wurde. — Daß alle ultramontanen Blätter diejenigen Sieg der christlichen Weltanarchie in ihrer Briefe ausstreckten, braucht nicht weiter angeführt zu werden. „Richter in Chur gerichtet!“ „Mache für St. Gallen und Luzern!“ so lauteten die Siegesrufe, die hinausposaunt wurden in alle Welt. Trotz dieser Verhältnisse hat unsere Bewegung auch in Chur festen Fuß gesetzt. Es gelang trotz allerden, den Stamm von Bundesmitgliedern zu erweitern und eine größere Anzahl von Abonnenten für den „Freidenker“ zu gewinnen. Die Gründung einer Sektion wird nicht allzulange auf sich warten lassen. Um das Arrangement

ment der ersten Versammlung hat sich unser treues Bundesmitglied G. Wolf verdient gemacht und sei ihm auch an dieser Stelle dafür gedankt.

Rohmals Pfarrer Pfüger. Bereits in unserer letzten Nummer wurde mitgeteilt, daß der Gewährsmann von Pfarrer Pfüger, der den Auspruch getan haben soll, daß Anhänger der Kirche von Seiten des Staates mit Gefängnis bestraft werden sollen, diejenigen Auspruch bestreitet. Wir erhalten nun auch noch eine Zuchrift von Herrn G. Müller, Stadtrat, in der er uns eracht, öffentlich nothnöthig zu erklären, daß es ihm nie eingefallen ist, eine solche einfältige Neuerung Pfüger gegenüber zu tun. Es dürfte nunmehr also leitgebend, daß Pfarrer Pfüger in seiner Vortrag „Gegeen das Freidenkerum“ in der Zofokirche mit einer fausstidigen Unwahrheit begonnen hat und es ist heute erklärlich, worum er sich in der Diskussionsversammlung in der Stadthalle unter leeren Ausflüchten geweigert hat, den Namen seines Gewährsmannes zu nennen. Von einer Handlung bona fide kann deshalb in diese mzalle keine Rede sein.

Die Mitglieder unserer Verbandsvereine werden gebeten, wo sie es nicht schon getrieben, die internationale Beitragsmarke (20 Rp.) für das Jahr 1909 bei den Vereinsfassien zu lösen und auf die Mitgliedskarten an dem dafür vorgesehenen Platz aufzukleben. Die Marke ist durch Aufschrift der Jahreszahl 1909 zu entwerten. Die Vereinsvorsitzende werden eracht, dafür zu sorgen, daß alle Mitglieder bis 1. April im Besitz der Marke sind. Unsere Bundesmitglieder erfreuen wir, die Bundesbeiträge pro 1. und 2. Quartal 1909 in laufende März zur Einwendung zu bringen, ob andernfalls die fälligen Beträge am 1. April mit der Zeitung zur Nachnahme eingezogen werden. Gejünnungsfreunde die im Besitz von Sammelstiften für den Agitationsfonds sind, werden um Einsendung und Abrechnung gebeten.

## Quittung über Bundesbeiträge.

Es gingen ein: Uli, Bern 1. — Dr. Grubmann, St. Gallen 10.—; W. Küste, Aarau (Brit. India) 5.—; A. Vorn, Moskau 5.—; Röss, Biel 4.—; Wyser, Biel 4.—; Gitter, Zürich 6.—; Richter, Zürich 2.—; Voigt, Montreux 5.—; Hugli, Thun 2.—; Schlatter, Zürich 2.—; Esch, Wichträdi 1.—; Buchleitner, Zürich 1.—; Boni, Bern 1.—; Schmid, Thun 1.—; Stoop, Glarus 1.—; St. Gasser, Vengburg 10.—; Ing. Stöder, Zürich 5.—; Mittermeier, Chur 1.—; Wagner, Luzern 6.—; Ing. Dragoni, Zürich 3.—; G. Huber, Zürich 10.—; Gattmann, Zürich 150.—; A. Werre, Zürich 3.—; Monistrefis Genf 12.—; W. R. Zell, Chur 4.—; Venz, Chur 4.—; Loser, Chur 2.—; zusammen 112,50; bereits quittiert 94,25; Total Rp. 206,75

Agitationsfonds. Es gingen weiter ein: A. Stüter, Zona 3,80; Föster, Karlsruhe 50; Dr. Martin, Genf 2.—; J. P. L. Zürich 50; Metallarbeitersektion Orion 2.—; Rotar Wegmüller, Thun (S. L. No. 130) 10.—; zusammen 21,80; bereits quittiert 18,85; Total Rp. 207,65.

## Bücher- und Zeitschriften-Einsatz.

Zo. Leute: Heraus aus der Kirche! Ein Mahn- und Wettfuß, München. Preis 25 Cs.  
Zo. Leute: Mein Austritt aus der katholischen Kirche. Preis 25 Rp.  
Dr. A. Rüdt: Charles Robert Darwin. Eine Gedächtnissrede. Preis 15 Rp.  
Carl Parz: Die sozialistische Religion. Preis 20 Rp.  
Prof. Friedr. Zöhl: Wissenschaft und Religion. Neuer Frankf. Verlag, Frankfurt a. M. Preis 60 Rp.

Redaktion: A. Richter, Zürich.  
Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

## Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Förd.: Die Rolle der Geuschelei . . . . .	Rp. —,00
" " : Die sexuelle Frage . . . . .	10,50
" " : Sexuelle Ethik . . . . .	1,35
" " : Verbrechen u. konstitutionelle Seelenabnormalitäten . . . . .	3,40
" " : Jugend, Evolution . . . . .	—,65
" " : Leben und Tod . . . . .	—,10
Dr. Garet: Beweise für die Richterseit' Gottes . . . . .	—,50
Prof. Wahrmund: Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft . . . . .	—,70
" " : Ultramontanismus . . . . .	—,70
J. Deute (chem. fab. Gesell.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche . . . . .	6,50
" " : Wahrnehmung vor Paläus u. dem Staatsanwalt . . . . .	—,80
Dr. Otto Gramzow: Geschichte der Philosophie seit Kant, elec. gebunden . . . . .	15.—
E. Vogtherr: Christentum und Krieg . . . . .	—,25
H. Tütor: Der persönliche Gott im Kriege der Religion des Egoismus . . . . .	—,30
Prof. Döbel: Die Religion der Zukunft . . . . .	—,15
De Losen: Jesus Christus vom Standpunkte des Psychiaters . . . . .	2,60
G. Thöni: Die Moral ohne Gott . . . . .	—,40
Johannen: Gegen die Konfessionen . . . . .	—,10
Zu beziehen gegen Voreilung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle der D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstrasse 111	

**Projektions-Apparat ::**  
mit altem Zubehör, 9 cm. Lichtfläche für Vorträge und andere Anlässe zu vermieten. Anfragen an Geschäftsstelle D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstrasse 111, II. Et.

**Stempel**  
PAUL MEINHOLD  
Bahnhofplatz 3-ZÜRICH

Das Moniment auf den Freidenker beträgt pro Jahr nur Rp. 1.20.

Monumentenstifter bei hoher Reparaturen bei allen Dingen schriftl. Man wird sich an den Verlag, Zürich 5, Seefeldstrasse 111, wenden.

Berügt pro Jahr nur Rp. 1.20.

Monumentenstifter bei hoher Reparaturen bei allen Dingen schriftl. Man wird sich an den Verlag, Zürich 5, Seefeldstrasse 111, wenden.

Wir suchen allerorts

Kolportenre

zum Vertriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen vertreten, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei Kommissionserwerb Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Das internationale Freidenker Abzeichen ist zum Preise v. 60 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle Zürich V, Seefeldstrasse 111, II. Et. zu beziehen.

**Grand Café Zürcherhof**  
Vornehmstes Familien-Café  
Die bedeutendsten Zeitungen des In- und Auslandes liegen auf.

Es empfiehlt sich (15)

Willy Brandner.

## Soeben erschienen:

# Wissenschaft und Religion.

Von Prof. Friedr. Zöhl, Wien.

Preis 60 Rp.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle, Seefeldstrasse 111 Zürich 5.

## Gd. Café de la Terrasse

im Palais Hôtel Bellevue au lac

## 4 Billards Zürich 4 Billards

Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.

Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

## Restaurant Thaled

Zürich 5 Zeltweg 27

Berlehrstätte der Zürcher Freidenker.

Es empfiehlt sich Frits Lehmann.

Reelle Vermittlung von Liegenschaften und Hypotheken in allen Ortschaften der Schweiz zu den kostesten Bedingungen. Beste Referenzen.

M. Gutmann, Zürich V

Freiestrasse 168 II.

Empfiehlt mein reich assortiertes Uhren-Lager Cavalier-Kettene Billige Ringe Reparaturen bei Vorausbestimmung des Preises. Willy Hartmann Hechtplatz 1 (Sonneckquai) Zürich.

Wir suchen allerorts

Kolportenre

zum Vertriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen vertreten, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei

Kommissionserwerb Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Das internationale Freidenker Abzeichen ist zum Preise v. 60 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle Zürich V, Seefeldstrasse 111, II. Et. zu beziehen.

Es empfiehlt sich (15)

Willy Brandner.

Bestes Geschäft für den Freidenker.

&lt;p